



UniversitätsKlinikum Heidelberg



Piloteninformation

**Neuer Hubschrauberlandeplatz
am Universitätsklinikum Heidelberg**

Inhaltsverzeichnis

1. Informationen zum Landeplatz	3 - 4
- Allgemeine Angaben	
- Flugbetriebsregelungen	
- Alarmierung	
2. Pläne und Luftbilder	5 - 9
- Übersichtsplan	
- Lageplan	
- Luftbild (Tag und Nacht)	
- Wartezone Rettungsfahrzeuge	
3. Durchschnittliche Hubschrauber-Flugzeiten	11
4. Verhalten und Arbeiten am Hubschrauber	12 - 13
- Verhaltensregeln am Hubschrauber	

1. Informationen zum Landeplatz

Allgemeine Angaben

Anschrift:	Universitätsklinikum Heidelberg Im Neuenheimer Feld 569 69120 Heidelberg
Lage:	2 km nordwestlich Stadtmitte Heidelberg
Geographische Lage: Höhe über NN:	N = 49° 25,29 E = 08°40,19 112,29 m/NN/ 368 ft/ MSL
Start- und Landefläche incl. Sicherheitsfläche:	Quadrat 35 x 35 m, Oberfläche Beton
Kennzeichnung:	Rotes Lande-H auf weißem Kreuz - mittig
Zulässiges Fluggewicht:	Max. 10.000 kg

Flugplatzhalter und Betreiber

Flugplatzhalter: Universitätsklinikum Heidelberg

Betreiber: Klinik Service GmbH, Abt. Sicherheit & Ordnung, Stabstelle Brand- und Katastrophenschutz

Ansprechpartner

Jürgen König
Telefon: 06221/56-6414 oder 56-39970
Telefax: 06221/56-8031
E-Mail: juergen.koenig@med.uni-heidelberg.de

Zweck des Landeplatzes

- Flugbetrieb mit Hubschraubern
- Medizinische Hubschraubereinsätze
- Krankentransporte mit Hubschraubern
- Sonderlandungen aufgrund Sondergesetzgebung (Polizei, Staatsschutz, etc.)

Betriebszeiten

- Medizinische Hubschraubereinsätze
24 Stunden
- Krankentransporte von 06.00 bis 22.00 Uhr
Ortszeit

Hindernisfeuer

- Hindernisfeuer: Kraftwerk (Tanklager)
Tennisclub
Pädagogische Hochschule
Analysezentrum
VZM
- Flugplatzkennfeuer (auf dem Dach der PH)
- Schornsteinbeleuchtung Kraftwerk

Flugbetriebsregelungen

Der Flugbetrieb darf nur dann durchgeführt werden, wenn eine sachkundige Person (Landebeauftragte/r) anwesend ist und den Flugbetrieb überwacht. Sachkundig sind die Personen, welche eine Einweisung erhalten haben und als Landebeauftragter benannt sind. Alle Starts und Landungen müssen bei der Rettungsleitstelle Ladenburg unter der Telefonnummer 19222 bekannt gegeben werden. Der Hubschrauber muss so früh wie möglich bei der Rettungsleitstelle in Ladenburg angemeldet werden.

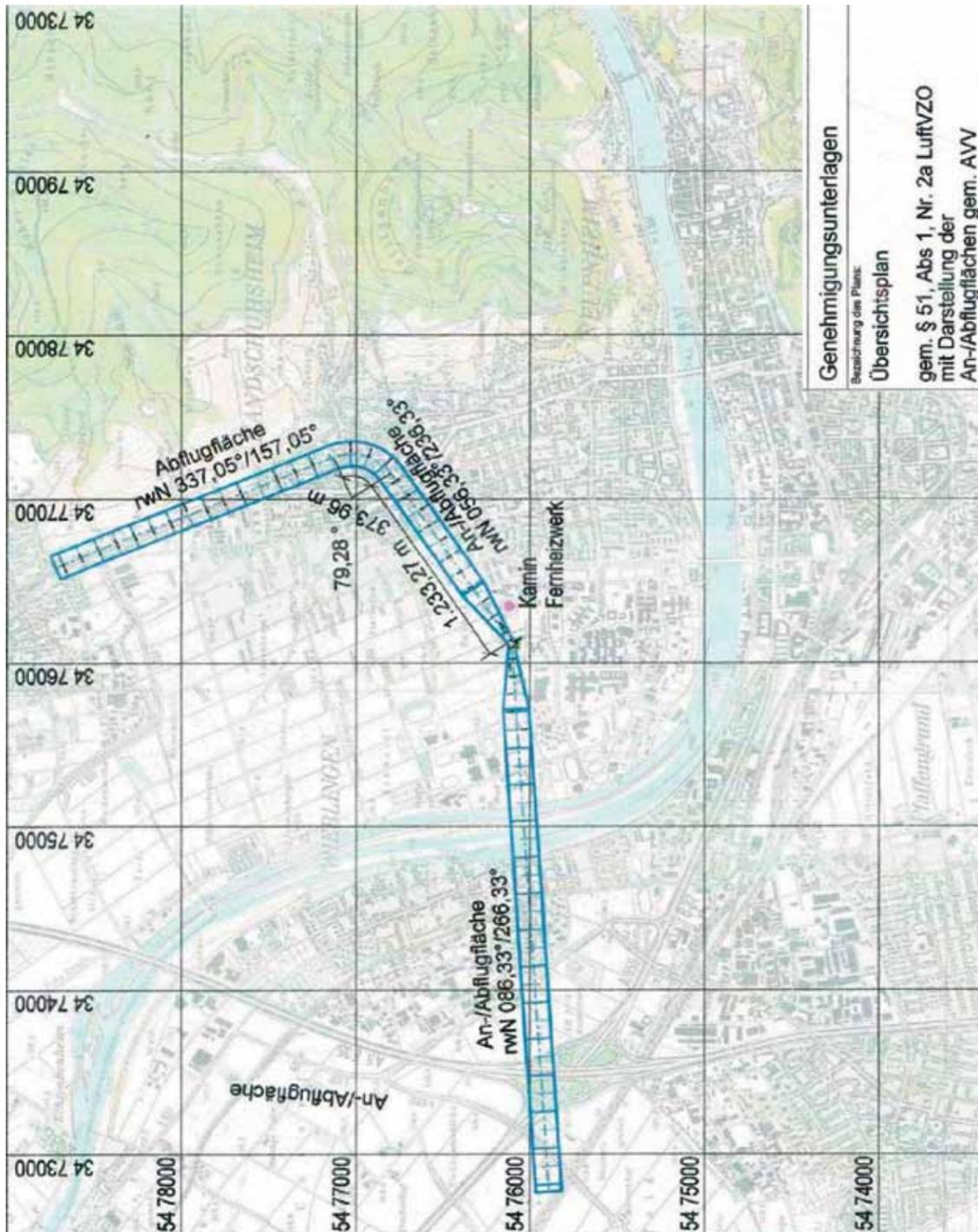
Alarmierung

Bei einer bevorstehenden Hubschrauberlandung muss sich der Pilot bei der Rettungsleitstelle in Ladenburg (Tel.: 19222) anmelden. Ist dies geschehen gibt die Rettungsleitstelle Ladenburg die Informationen an die ZLT des Universitätsklinikum Heidelberg weiter, welche dann einen Alarm per DECT Telefon (im Display erscheint „Hubschrauberlandung“) an die Landebeauftragten sendet. Der diensthabende Landebeauftragte begibt sich dann umgehend mit dem Dienstfahrzeug zum Hubschrauberlandeplatz um alle nötigen Vorkehrungen zu treffen.

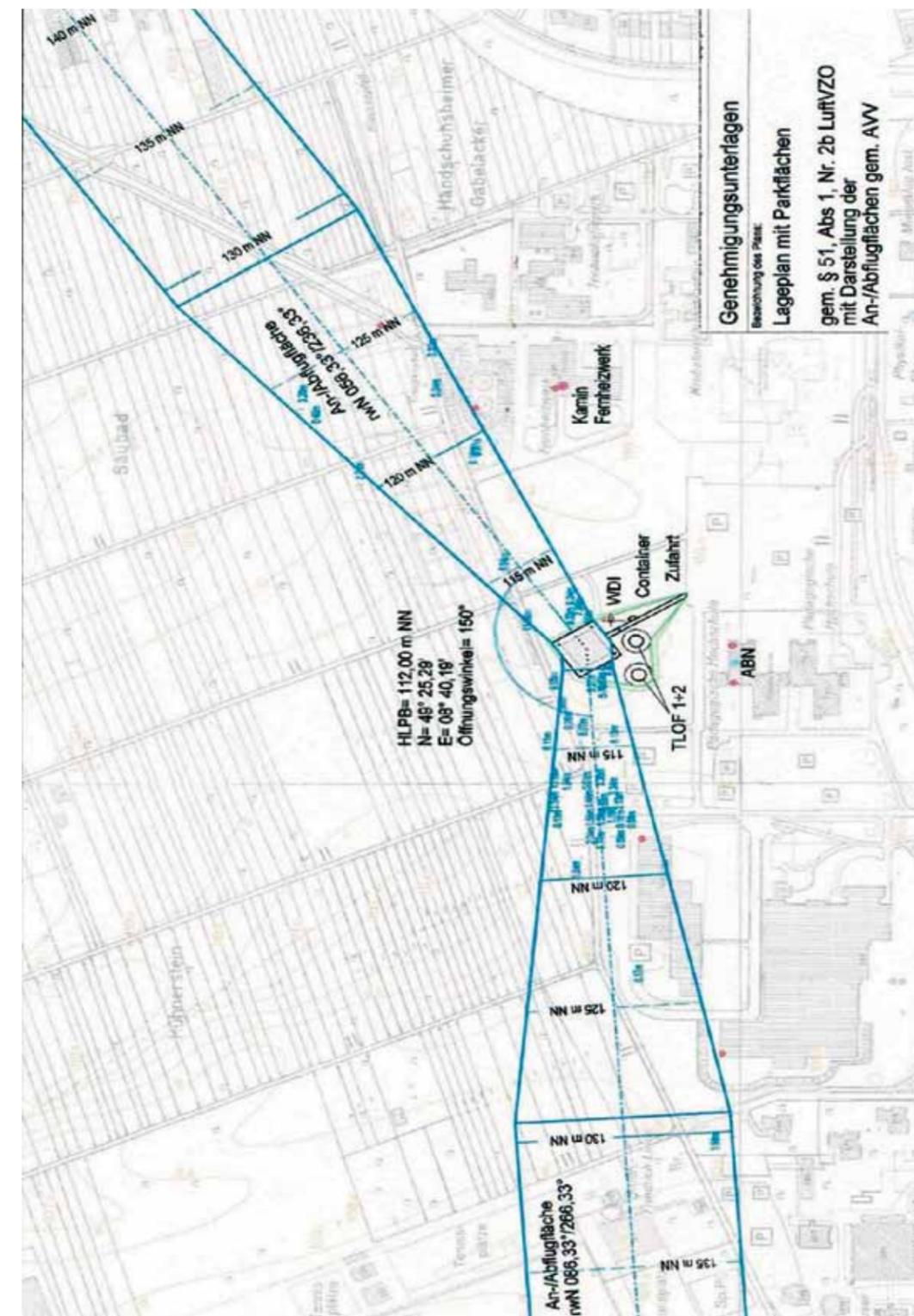


2. Pläne und Luftbilder

Übersichtsplan



Lageplan



2. Pläne und Luftbilder

Luftbild



Luftbild bei Nacht mit Beleuchtung

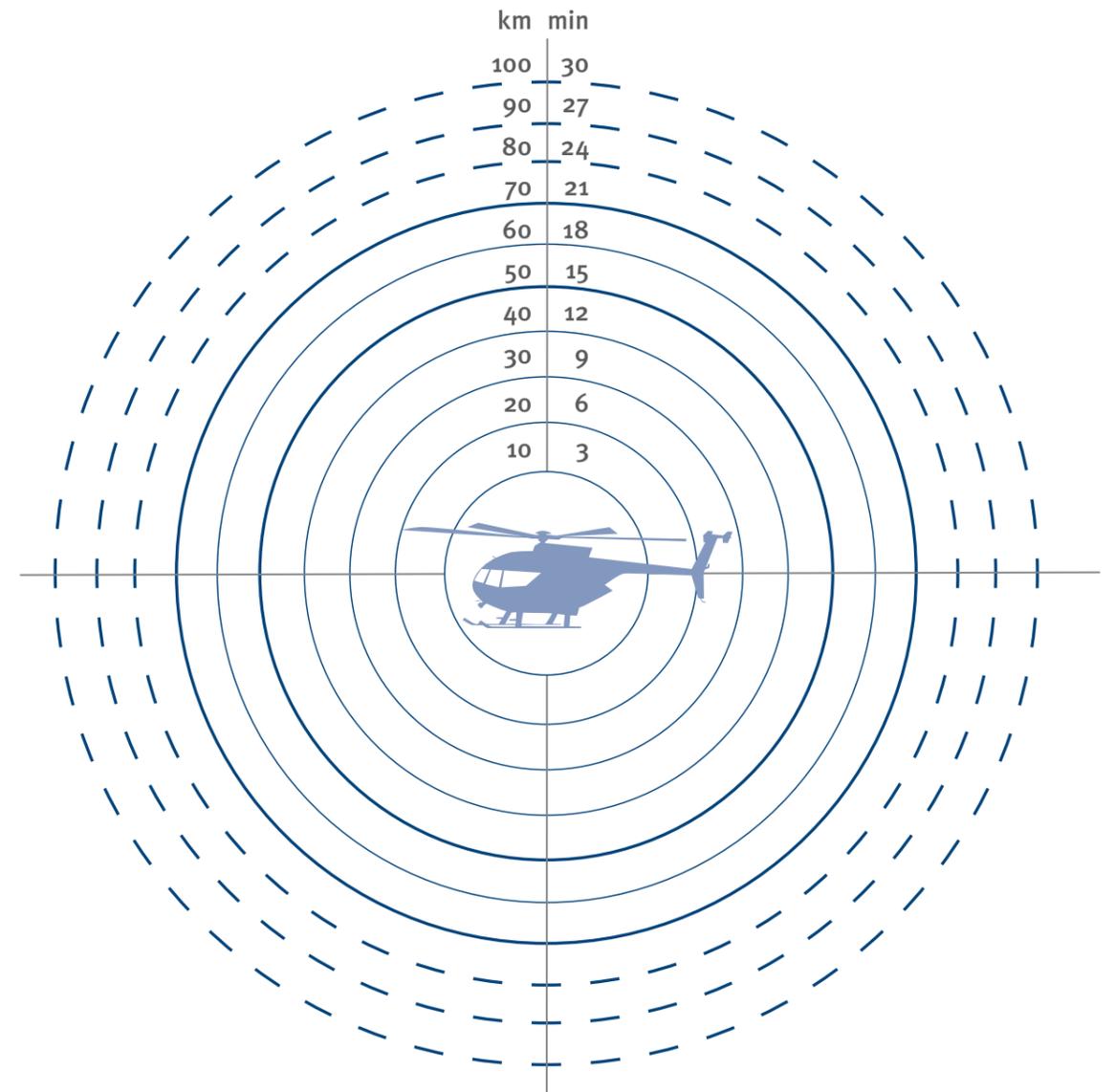


2. Pläne und Luftbilder

Wartezone für Rettungsfahrzeuge



3. Durchschnittliche Hubschrauberflugzeiten



Diese Grafik soll zeigen, wie schnell ein Hubschrauber am Landeplatz sein kann. Aufgrund dessen ist es sehr wichtig, dass die Besatzung sich rechtzeitig anmeldet (mind. 20 min vor Landung), sodass der/die Landebeauftragte/r alle nötigen Vorkehrungen treffen kann, bevor der Hubschrauber den Landeplatz erreicht hat.

4. Verhalten und Arbeiten am Hubschrauber

Grundsätze des Annähern an einen Hubschrauber

Ohne Kenntnisse der Eigenarten und der Gefahren beim Flugbetrieb von Hubschraubern kommt es leicht zu einer Eigen- und Fremdgefährdung. Aus diesem Grund gilt an allen Hubschrauberlandeplätzen folgender Grundsatz:

- Der Aufenthalt auf dem Landeplatz ist betriebsfremden Personen nicht gestattet.
- Während des Flugbetriebes dürfen sich ausschließlich „sachkundige Personen“ oder Fachpersonal auf dem Flugplatzgelände aufhalten.

Annähern an einen Hubschrauber

Das Annähern an einen Hubschrauber ist unter Beachtung der Annäherungs-Bereiche und Verhaltensregeln nur zulässig, wenn alle Rotoren absolut still stehen und keine Antikollisionslichter (Blitzlampen) leuchten.

Annähern an einen Hubschrauber mit laufenden Rotoren ist nur „sachkundigen Personen“ und Fachpersonal nach einem eindeutigen Zeichen durch die Hubschrauber-Besatzung unter Beachtung des günstigen Annäherungsbereiches und der Verhaltensregeln erlaubt.

Annäherungs-Bereiche für Hubschrauber

Zone 1: Günstiger Bereich

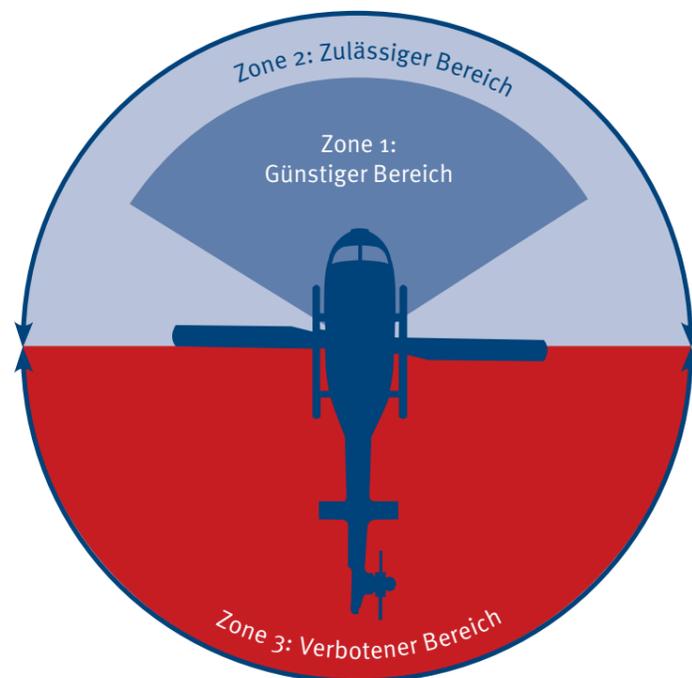
Eine Annäherung an einen Hubschrauber sollte nur aus dem Bereich des Blickfeldes der Besatzung erfolgen.

Zone 2: Zulässiger Bereich

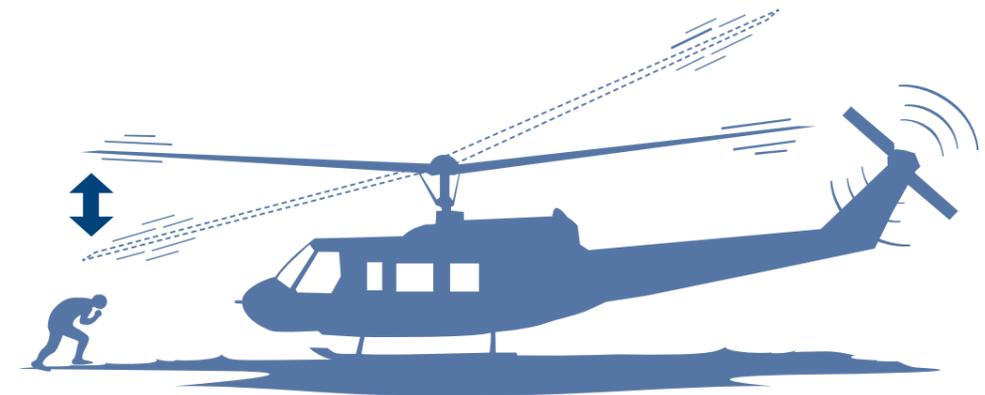
Dieser Bereich soll vermieden werden, ist aber noch zulässig, wenn es die Situation unbedingt erfordert.

Zone 3: Verbotener Bereich

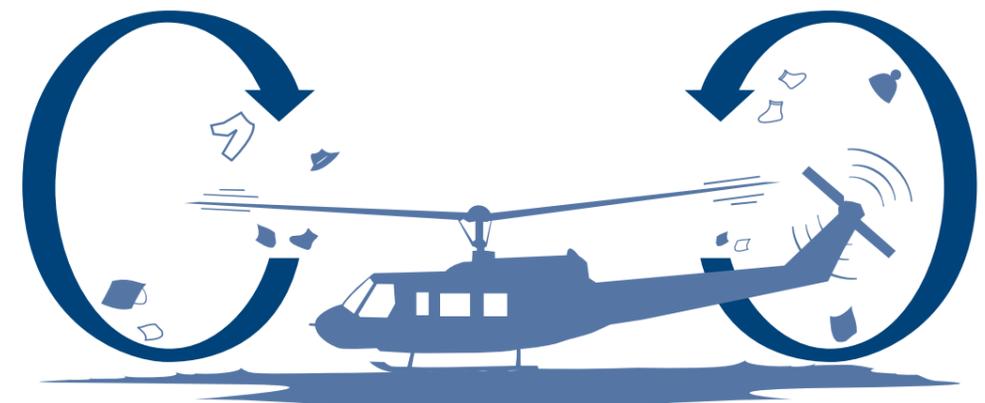
In diesem Bereich besteht absolute Lebensgefahr! Kein Zutritt ohne Sicherung durch das Bordpersonal.



1. Die Anweisungen der Hubschrauberbesatzungen und der Flugplatzleitung/Landeplatzbeauftragten sind ohne Ausnahme unverzüglich zu befolgen.
2. Ein Annähern, Betreten und Arbeiten am Hubschrauber nur mit Erlaubnis der Besatzung.
3. Im Bereich von Hubschraubern nicht laufen und rennen, sondern langsam und überlegt bewegen.
4. Bei laufenden Rotoren in gebückter Haltung mit Blickkontakt zum Piloten (sitzt vorne rechts) gehen. Keine Gegenstände über dem Kopf an den Hubschrauber herantragen.
5. Keine hoch erhobenen Handzeichen im Rotorkreis des Hubschraubers.
6. Keine Gegenstände (Tragen, Rettungsmaterial, etc.) ungesichert und beaufsichtigt abstellen.



Annähern bei laufenden Rotoren in gebückter Haltung!



Lose Gegenstände können schwere Schäden an Rotoren und Steuerung verursachen!

Impressum

Herausgeber

Klinik Service GmbH
Abteilung Sicherheit und Ordnung
Abteilungsleitung: Jürgen König
Im Neuenheimer Feld 569
69120 Heidelberg
Telefon: 06221/56-6414 oder 56-39970
Telefax: 06221/56-8031
E-Mail: juergen.koenig@med.uni-heidelberg.de

Gestaltung & Layout

Medienzentrum
Stabsstelle des Universitätsklinikums und der
Medizinischen Fakultät Heidelberg

Leitung Markus Winter
markus.winter@med.uni-heidelberg.de
www.klinikum.uni-heidelberg.de/medien
Grafik D. Mews-Zeides

Fotos und Grafiken

istockphoto.com; Klinikum Rosenheim; Medienzentrum

Stand: Dezember 2010

ID_14242



www.klinikum.uni-heidelberg.de/Klinik-Service-GmbH.111115.o.html